

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	19.02.2012 gegen 3:45 Uhr
<b>Einsatzart/-ort</b>	Zimmerbrand Baumgartenstr. 1c
<b>Notruf</b>	Durch Anwohner
<b>Lage</b>	Flammen schlugen aus einem Fenster im Dachgeschoss (zur Baumgartenstr. Hin) eines Mehrfamilienhauses. Der komplette Treppenraum war stark verraucht, sodass bereits an der Hauseingangstür dichter Rauch herausquoll. Am Dachfenster der gegenüberliegenden Wohnung im gleichen Gebäude machten sich Personen am Fenster (zur Mannheimer Str. hin) bemerkbar. Ihnen war die Flucht durch das Treppenhaus nicht mehr möglich. Weitere Personen wurden in dem Objekt vermisst. Aufgrund dem Einsatzstichwort Menschenrettung, wurde von der Leitstelle sofort Alarmstufe 3 und somit Vollalarm für alle 3 Löschbezirke der Stadt ausgelöst.
<b>Maßnahmen</b>	Die ersten eingetroffenen Kräfte setzten sofort mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz ein, die zum einen die Brandbekämpfung mit einem C-Rohr durch das Treppenhaus vornahmen und zum anderen alle Wohnungen nach vermissten Personen durchsuchten. Parallel wurden 2 Personen über die Drehleiter aus dem Dachgeschoss gerettet und über eine Steckleiter ein weiteres C-Rohr im Außenangriff ins Dachgeschoss vorgenommen. Damit konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Dachbereich verhindert werden. Im weiteren Verlauf der Durchsuchungen konnte festgestellt werden, dass alle Personen das Gebäude bereits verlassen hatten. Das Feuer im Wohnzimmer der Dachgeschosswohnung wurde gründlich abgelöscht. Das Brandgut wurde ins Freie getragen. Mit einer Wärmebildkamera wurden Glutnester in der Dachgaube aufgespürt. Die Gaube wurde geöffnet und abgelöscht. Mit einem Belüftungsgerät wurden die stark verrauchte Brandwohnung und der Treppenraum belüftet. Die Brandwohnung war nicht mehr bewohnbar. Die darunter liegende Wohnung erlitt einen leichten Wasserschaden durch das Löschwasser, das durch die Decke tropfte. Der Rettungsdienst versorgte den Bewohner, der nur spärlich bekleidet seine Wohnung verlassen musste und sorgte für eine Bleibe. Was den Brand auslöste war bis zum Einsatzende nicht bekannt. Die Polizei nahm ihre Ermittlungen auf. Ein Feuerwehrmann musste mit einer Rauchvergiftung in ein Bad Kreuznacher Krankenhaus gebracht werden. Er befand im Dachgeschoss bei der Brandbekämpfung, als seine Atemschutzmaske verrutschte und er Brandrauch einatmete. Sofort verließ der Trupp das Gebäude. Der Einsatz war nach gut 2 Stunden beendet.
<b>Sonstiges</b>	<b><u>Weitere Einsätze am 19.02.2012:</u></b> Zeitgleich zu dem Zimmerbrand lief über die automatische Brandmeldeanlage der Diakonie ein zweiter Einsatz ein. Dieser Einsatz

wurde von den Kräften des mitalarmierten Löschbezirks Ost abgewickelt. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehllarm handelte.

**Schwerer Verkehrsunfall B 428 kurz nach 5:30 Uhr:**

Nachdem die Einsatzkräfte alle Fahrzeuge am Standort wieder einsatzbereit gemacht hatten, wurde über die Leitstelle ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person auf der B 428 Höhe Bauhaus gemeldet. Dort angekommen stellte sich aber heraus, dass ein PKW-Fahrer sein Fahrzeug in den Graben lenkte und mit einem Abschleppseil und einem zweiten PKW versuchte ihn wieder rauszuziehen. Es gab keinen Unfall und keine verletzten Personen. Die Wehrleute der Löschbezirke Nord und Süd konnten sofort wieder abrücken.

Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
Wehrleiter	Einsatzleitwagen	1
Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	8
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	6
Löschbezirk Süd	Drehleiter	3
Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	2
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen	7
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen-Pritsche	1
Führungsstaffel	Technische Einsatzleitung	1
Löschbezirk Nord	Löschgruppenfahrzeug (1.200 ltr.)	8
Löschbezirk Nord	Mittleres Löschfahrzeug (1.000 ltr.)	6
Löschbezirk Nord	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
Löschbezirk Nord	Drehleiter	3
Löschzug Planig	Mannschaftstransportwagen	2
Löschzug Planig	Hilfeleistungslöschfahrzeug (2.000 ltr.)	8
Löschzug Bosenheim	Tragkraftspritzenfahrzeug (500 ltr.)	6
Löschzug Ippesheim	Tragkraftspritzenfahrzeug	3
Kreisfeuerwehrinspekteur	Einsatzleitwagen	1
<b>Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr</b>		<b>72</b>
Polizei		
Rettungsdienst		
<b>Einsatzleiter</b>	Karl-Werner Gaul (stellv. Wehrleiter)	
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)	